KATH. KIRCHE DORTMUND-NORDOST

Advent und Weihnachten 2024

©: Pia Schuettlohr

Trotzdem Weihnachten!

Mitten im August fange ich bereits an, Weihnachten in den Blick zu nehmen. Beim normalen wöchentlichen Einkauf begegnen mir schon die ersten Dominosteine und die Tüten voll Spekulatius. Eigentlich sind es doch noch vier Monate bis Weihnachten.

Jahr für Jahr ist Weihnachten schon viel früher für uns präsent, als es sein müsste. Scheinbar lohnt es sich, bereits im August die passende Ware in die Läden zu stellen, denn die Advents- und Weihnachtszeit will früh vorbereitet sein. Es könnte also schon ganz passend sein, die große Weihnachts-To-Do-Liste abzuarbeiten. Die Weihnachtsplätzchen kann ich schon mal besorgen. Doch es stehen viel mehr Punkte drauf: Geschenke kaufen, Essen planen, Einladungen schreiben und so vieles mehr.

Weihnachten wird für uns zu einem Fest, dass unser ganzes Organisationstalent hervorruft, damit alle am Heiligen Abend in einer schönen Atmosphäre zusammenkommen können, um das Fest des Friedens, der Liebe und Jesu Geburt zu feiern.

Die ganzen Vorbereitungen sowie der damit verbundene Stress begleitet uns bis in diesen Heiligen Abend hinein. Dabei ist es doch die Nacht, die von Stille und einer atemberaubenden Botschaft spricht. Gott wird Mensch! Als kleines Kind ist Gott mitten unter uns. Genau in dieser einfachen Situation steckt Großes drin. Im Evangelium des Heiligen Abends begegnet uns die Aussage der Engel, die dies verdeutlichen kann:

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr."
(Lk 2, 11)

Es ist eine tiefgreifende, berührende - und auch 2000 Jahre später - aktuelle Botschaft. Im Blick auf unseren Alltag erleben wir viele Sorgen. Themen wie Frieden, Gleichberechtigung, Existenzangst und so vieles mehr prägen unser Miteinander. Es sind Themen, die auch damals die Umwelt Jesu beschäftigt haben. Es ist die Sehnsucht nach einem Retter.

Mir stellt sich die Frage: Kann in dieser Welt wirklich Weihnachten werden? Ich beantworte es für mich ganz klar: Ja!

Weihnachten findet jedes Jahr aufs Neue statt. Gott wird

Mensch und will unter uns sein. Jeden Tag aufs Neue. Er will unser Leben, egal in welcher Lage wir sind, mit Gottes Reich in Berührung bringen. Als Mensch und sogar als kleines Kind in der Krippe nimmt sich Gott unser an. Die Sorgen unserer Welt bleiben jedoch und überwiegen und lassen Zweifel zu.
Aber: Trotzdem! Gerade in diesen Situationen unseres Lebens und der Welt möchte Gott eintreten und uns dazu einladen, sein Reich und sein Evangelium in unser Herz aufzunehmen und die Freude in diese Welt zu tragen. Egal, wie das Leben gerade für uns läuft, Weihnachten findet trotzdem statt. Gott will bei uns sein und mit uns Weihnachten auf dieser Erde werden lassen. Vielleicht erinnert uns auch das kleine Kind in der Krippe daran, dass es im Kleinen beginnt und im Anschluss hoffentlich große Kreise zieht.
Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein offenes Herz, das die Botschaft von Weihnachten in sich aufnimmt und trotz allem Umstand, Kraft und Hoffnung ausstrahlt.

Frohe und besinnliche Weihnachten!

Ihr und euer Thomas Janocha
(Gemeindeassistent)
und die Mitglieder
des Pastoralteams
Stefan Kaiser,
Stephanie Diekmann,
Manfred Wacker,
Georg Birwer,
Stefan Wallek,
Oliver Schütte,
Alexander Steinhausen
sowie
Martina Rohrbeck und
Georg Heßbrügge
für den
Gesamtpfarrgemeinderat

GOTTESDIENSTE

ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

	St. Aloysius	St. Bonifatius	Franziskus-Gemeinde
Hl. Abend	17.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel	15.30 Uhr Krippenfeier 22.00 Uhr Christmette
1. Weihnachtstag		9.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
2. Weihnachtstag	10.30 Uhr (Wohn– u. Pflege-zentrum St. Josef)		11.00 Uhr Gottesdienst
Hl. Familie (29.12.)	17.00 Uhr (28.12.) Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	18.30 Uhr (28.12.) Wort-Gottes-Feier 11.00 Uhr Gottesdienst
Sylvester			18.30 Uhr Jahresschlussmesse
Neujahr	17.00 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst	
Hl. Drei Könige	17.00 Uhr (4.1.) Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst (5.1.)	18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (4.1.) 11.00 Uhr Gottesdienst (5.1.)
Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit			Bußgottesdienste: 22.12., 18.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

St. Immaculata	St. Johannes Baptista	St. Michael	St. Petrus Canisius
16.30 Uhr Krippenfeier 22.00 Uhr Christmette	15.30 Uhr Krippenfeier 17.00 Uhr Christmette	15.30 Uhr Krippenfeier 22.00 Uhr Christmette	15.30 Uhr Krippenfeier 17.00 Uhr Christmette
	9.30 Uhr Gottesdienst	11.15 Uhr (!) Wort-Gottes-Feier	11.00 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst	11.15 Uhr (!) Gottesdienst	9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
	9.30 Uhr Gottesdienst	11.15 Uhr (!) Gottesdienst	9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
18.00 Uhr Jahresschlussmesse	18.00 Uhr Jahresschluss- messe	17.00 Uhr Jahresschlussmesse	17.00 Uhr Jahresschluss- messe
			11.00 Uhr Gottesdienst
	9.30 Uhr Gottesdienst (5.1.)	11.15 Uhr (!) Wort-Gottes-Feier (5.1.)	11.00 Uhr Gottesdienst (5.1.) 18.00 Uhr Gottesdienst (6.1.)
			20.12., 18.00 Uhr Bußgottesdienst,

Adveniat 2024

Aufruf der deutschen Bischöfe

Liebe Schwestern und Brüder,
in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Aussichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei.
Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion.

Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Fulda, den 26.9.2024
Für das Erzbistum Paderborn
Dr. Udo Markus Bentz,
Erzbischof von Paderborn

„Du bist da, wo Menschen leben, du bist da, wo Leben ist“ - Ein Jahresrückblick

Sie kennen bestimmt alle das Lied „Du bist da, wo Menschen leben, du bist da, wo Leben ist“. Dieses Lied kam mir als Erstes in den Sinn, als ich für diesen Weihnachtsbrief einen Jahresrückblick schreiben sollte. Oft werden in Jahresrückblicken schnell die großen Highlights des vergangenen Jahres aufgelistet. Ich möchte anders starten: nämlich mit einem Dank für das „Alltägliche“.

Beispielsweise kamen an knapp 100 Tagen in diesem Jahr Menschen zu unseren Mittagstischen **„Iss Wat“** in Lanstrop oder Scharnhorst zusammen, aßen gemeinsam, tauschten sich aus und erlebten Gemeinschaft. An mehr als 230 Tagen im Jahr kamen irgendwo in unserem Pastoralen Raum werktags Menschen zusammen, um **Gottesdienst** mit einem anschließenden **Frühstück** oder einem Kaffeetrinken zu feiern. Wenn wir die **Messdienerstunden, Pfadfinder- sowie Jugendgruppenstunden** und die diversen Jugendaktionen wie die **„72-Stunden-Aktion“** oder die **Fahrt nach Hardehausen** beziffern sollten, kommen wir auf hunderte von Stunden, in denen Kinder und Jugendliche bei uns in Gemeinschaft Zeit und Freude geteilt haben.

Wie viele weitere Gruppen und Einzelpersonen haben im vergangenen Jahr dazu beigetragen, dass Menschen sich begegneten und ein wenig Leben geteilt haben? Egal ob Caritas, Kolping, kfd oder Musikgruppe – alle haben dazu beigetragen, dass Leben ist.

RÜCKBLICK

Die französische Mystikerin Madeleine Delbrêl schrieb einmal: „Nirgendwo anders als in unserem Leben, das von morgens bis abends zwischen den Ufern unserer Häuser, Straßen und Begegnungen dahinströmt, will das Wort Gottes wohnen.“ Der Raum, den das Wort Gottes von uns fordert, ist das „Heute“. Es sind die Umstände unseres Alltags, die Bedürfnisse unserer Nächsten und die täglichen Ereignisse, durch die Gott in dieser Welt leben kann. Wir können Gott jeden Tag in diese Welt in und durch unsere Menschengestalt eindringen lassen; so kann täglich ein kleines Weihnachtsfest geschehen.
Somit möchte ich in diesem ersten Abschnitt des Jahresrückblicks Ihnen und Euch allen Danke sagen, dass Sie und Ihr dazu beitragt, Christus täglich im Kleinen im Dortmunder Nordosten Gestalt zu geben.
Neben diesem alltäglichen Wirken Gottes in den Menschen unseres Pastoralen Raumes gab es jedoch auch weitere bemerkenswerte Ereignisse. So startete das Jahr damit, dass über hundert Kinder in unserem Pastoralen Raum bei der **Sternsingeraktion** 15.906,74 € gesammelt haben. Mit dieser beeindruckenden Summe begann das Jahr mit einem Zeichen, dass schon die Kleinsten unter uns viel bewegen und Heil für diese Welt erwirken können.

Zu Beginn des Jahres mussten wir dann auch vier vertraute Hauptamtliche - Pfarrer Reinhard Bürger, Pastor Gregor Orlowski, Gemeindereferent Manfred Morfeld und Diakon Hans-Dieter Schwilski - in den verdienten **Ruhestand** verabschieden. Dankbar schauen viele auf das geteilte Leben in den vielen Jahren ihres Wirkens hier im Dortmunder Nordosten zurück. Wir konnten jedoch nicht nur Abschiede feiern, sondern durften auch **Begrüßungen** feiern. Mit Pastor Oliver Schütte, Pastor Georg Birwer und Pfarrbeauftragtem Stefan Kaiser konnten wir im März

auch neue Gesichter im Hauptamtlichen-Team begrüßen. Zudem folgte im August dieses Jahres noch eine vierte Begrüßung: Gemeindeassistent Thomas Janocha hat das Pastoralteam ab dem Sommer verstärkt.

Mit dem Personalwechsel begann auch das Projekt „Pfarrbeauftragter“. Erstmals im Erzbistum Paderborn hat ein Pastoraler Raum keinen installierten Pfarrer, sondern einen Pastoralreferenten als „Leiter“. In gemeinsamer Leitung übernahm Stefan Kaiser zusammen mit der Verwaltungsleitung Stephanie Diekmann und unterstützt vom moderierenden Priester Ludger Keite die Verantwortung für den Dortmunder Nordosten.

Beeindruckende Texte und Impulse zur Kar- und Osterzeit lieferte dann im März auch die **Konzertlesung von „2Flügel“.** Die Veranstaltung war restlos ausverkauft. Somit freuen wir uns, bereits ankündigen zu können, dass „2Flügel“ auch im kommenden Jahr bei uns sein werden.

Ein schönes Ereignis war auch, dass wir durch die Unterstützung aller **Caritas-Konferenzen** unseres Pastoralen Raumes einen gerade 18-jährigen jungen Mann, der als minderjähriger, unbegleiteter Flüchtling nach Deutschland kam, bei uns in der ehemaligen Wohnung von Pfarrer Bürger aufnehmen und seinen Asylantrag in Deutschland begleiten konnten.

Ein besonderer Gast im Mai war unser neuer **Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz**. Im Rahmen einer Kennenlernreise besuchte der neue Erzbischof auch den Dortmunder Nordosten und war Gast bei „Iss Wat“.

Zum Sommer kam auch unser **„Church-Bike“** an. Das Cocktail-Bike, das nun schon auf vielen Gemeindefesten, Veranstaltungen und bei zahlreichen Aktionen zum Einsatz kam, erfreute sich rasch großer Beliebtheit. Wir freuen uns auf viele weitere Einsätze innerhalb und außerhalb unseres kirchlichen Kontextes.

Große Aufgaben, die den Gesamtpfarrgemeinderat, die Gemeindeausschüsse und die Kirchenvorstände das ganze Jahr begleiteten, waren die pastorale Schwerpunktsetzung und das anstehende Immobilienkonzept, das im Dezember dieses Jahres startet und im kommenden Jahr als Großprojekt das Jahr prägen wird.

Als diakonischen Schwerpunkt unseres Raumes hat der GPGR das **Thema Einsamkeit** gewählt. Wir glauben, dass Einsamkeit die soziale Frage unserer Zeit ist. Als Christinnen und Christen werden wir erkennbar, indem wir bereits vorhandene Angebote zu diesem Thema (z. B. Iss Wat, Seniorengottesdienste mit Kaffeetrinken, das Wandelbare Waffelcafé u. v. m.) weiterentwickeln und neue Angebote schaffen, bei denen Menschen in Kontakt kommen. Dies wollen wir fördern und ausbauen.

Auch wollen wir weiter von unserem Glauben Zeugnis ablegen. Besonders jungen Menschen wollen wir auf vielfältige Weise großzügig - also aus der Fülle heraus - von der Botschaft Jesu Christi erzählen. Wie im Gleichnis vom Sämann wollen wir aussäen und Gott vertrauen, dass sein Wort Wurzeln schlägt, egal, wie das dann aussieht. So wurde das Thema „Junge Menschen“ als unser missionarischer Schwerpunkt vom GPGR beschlossen.

Im Herbst wagte St. Aloysius Derne im Rahmen des **Immobilienprozesses** den ersten Schritt: Wie können wir in Zukunft verlässlich für Menschen da sein? Wie wird sichtbar, dass wir unsere pastoralen Schwerpunkte ernst nehmen und wirklich den Dienst am Nächsten höher bewerten als Steingebäude, auch wenn diese mit vielen Jahrzehnten an Erfahrungen, Geschichten und (kirchlichen) Feierlichkeiten verbunden sind?

St. Aloysius hat sich als erste Gemeinde unseres Pastoralen Raumes diesen Fragen gestellt und ein Angebot des Wohn- und Pflegezentrums St. Josef der Caritas Dortmund angenommen. Aufgrund gesetzlicher Auflagen möchte sich das Wohn- und Pflegezentrum erweitern und benötigt dafür Platz. Angedacht ist ein Zentrum, das nicht nur für Bewohnerinnen und Bewohner ein schöner Ort wird, sondern auch für den Stadtteil offensteht, ein Quartiersmanagement bietet und, so die Vision, auch Seelsorge und Gemeinde beinhaltet. Da der Kirchengemeinde in Derne das eigene Gebäude zu groß geworden ist und auch die anstehenden Sanierungsmaßnahmen nicht finanziert werden können, hat der Vermögensverwaltungsrat verantwortungsvoll und zukunftsorientiert beschlossen, sich in Derne ganz neu aufzustellen. In das neue Wohn- und Pflegezentrum wird eine Kapelle

gebaut, sodass auch vor Ort weiterhin Gottesdienste gefeiert werden können. Diese Kapelle soll so gestaltet werden, dass sie an die jetzige und vorherige St. Aloysius-Kirche in Derne erinnert. Des Weiteren werden freundliche und barrierefreie Begegnungsräume für die Gemeindegruppen vorhanden sein. Die Kirche und das Gemeindezentrum müssen zwar dem Neuen weichen, das ab 2027 entstehen soll, aber dafür ist das christliche Leben vor Ort gesichert. Das Pfarrhaus und der Kindergarten bleiben erhalten.

Auch wenn dies für viele eine sehr schmerzhafte Entscheidung ist, bietet sich der Gemeinde jedoch die einmalige Chance, vor Ort zu bleiben und sich noch mehr mit dem Wohn- und Pflegezentrum sowie dem Stadtteil zu verbinden, um genau dort Kirche zu leben und für Menschen da zu sein.

Diese Entscheidung von St. Aloysius bedeutete zudem, dass auch die kroatische Mission eine neue Bleibe braucht. Die kroatische Gemeinde hatte den Wunsch, nach St. Michael zu ziehen. Auch hier haben der Kirchenvorstand und der Gemeindeausschuss mit dem Entschluss, die Kroaten in Lanstrop aufzunehmen und sich die Kirche und die Gemeinderäume mit diesen Gästen zu teilen, Weitsicht bewiesen, da dies für Lanstrop im anstehenden Immobilienprozess bereits eine große Reduzierung der Kosten darstellt und dies von Paderborn als „Reduzierung der Fläche“ anerkannt wird. So hat St. Michael eine verlässliche (Mit-)Finanzierung unabhängig von der kleiner werdenden Gemeinde. Seit dem 17.11.2024 feiern nun auch die Kroaten Gottesdienste in Lanstrop.

Nun könnte noch vieles aufgelistet werden - die Messdienerwallfahrt nach Rom, die einzelnen Gemeindefeste oder auch das Kurler Dorffest.

So viel Großes, so viel Kleines, so viel, das einfach da ist. Und egal, was die Zukunft bringt, ich glaube fest daran, dass auch in den kommenden Jahrzehnten etwas da sein wird - Großes und Kleines, Alltägliches und Besonderes.

Das Wort Gottes wird immer wieder in dem, was wir im Dortmunder Nordosten tun, Widerhall finden. Deshalb glaube ich fest daran, dass hier im Nordosten Kirche weiterleben wird und dass hier immer wieder über das ganze Jahr verteilt kleine Weihnachtswunder geschehen.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!

Stefan Kaiser

WANDELBARES WAFFELCAFÉ

Segen sollst Du sein
Kirche Dortmund-Nordost

KDN Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

KAFFEE

WAFFELN

GESELLSCHAFT

SPIELE

KREATIVES

...

Adventliches Singen

HERZLICHE EINLADUNG!

Das nächste „Wandelbare Waffelcafé" findet statt am
15. Dezember 2024 um 15.00 Uhr
in der Franziskus-Gemeinde, Gleiwitzstr. 281

2.500 Stimmen singen die Weihnachtsgeschichte
Bethlehem
EIN CHORMUSICAL VON MICHAEL KUNZE
UND DIETER FALK
JETZT TICKETS SICHERN!
HELP
Mega-Chor
Live-Band
Musical-Stars
28.12.24
19 Uhr
Dortmund
Westfalenhalle
www.chormusical-bethlehem.de
Veranstalter:
CREATIVE KIRCHE
Projektpartner:
Evangelische Kirche von Westfalen
ERZBISTUM PADERBORN
SIGNAL IDUNA
Charity-Partner:
Brot für die Welt

Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. In den vergangenen 35 Jahren hat sich weltweit schon viel getan: Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, ebenso der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule. Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel. Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Die Rechte von Kindern müssen also weiterhin gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter vorangetrieben werden. Denn „jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und sich voll zu entwickeln, und kein Land kann dieses Grundrecht verweigern“ (Papst Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“). So stehen das Wohl und die Würde jedes Kindes als Ebenbild Gottes auch im Mittelpunkt der Bildungs- und Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen.

Sternsingen für Kinderrechte

Die Dreikönigsaktion 2025 vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsingern, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsingerinnen und Sternsinger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

www.sternsinger.de

Sternsingeraktion 2025 in St. Aloysius – Für Kinderrechte in Kenia und Kolumbien

Das Sternsingen ist jedes Jahr eine beeindruckende Aktion, bei der junge Christinnen und Christen, unterstützt von ihren Gemeinden, die Botschaft Christi in die Welt tragen. Dabei übernehmen sie Verantwortung für die Welt und ihre Mitmenschen und wenden in ganz konkreten Fällen Unheil ab, sodass das Reich Gottes anbrechen kann. Auch 2025 soll es in St. Aloysius in Derne wieder eine Sternsingeraktion geben, um zu Jahresbeginn einen heilsamen Impuls in die Welt zu senden.
Die Sternsingeraktion in Derne startet am 12.1.2025 um 11 Uhr in der Kirche mit einer Wort-Gottes-Feier zur Aussendung. Zu dieser Feier sind selbstverständlich alle Gemeindemitglieder und Familien herzlich eingeladen. Nach einem stärkenden Imbiss werden die Kinder dann die Häuser besuchen, den Segen überbringen und Spenden sammeln.

Wenn Sie von den Sternsingern besucht werden möchten, tragen Sie sich bitte in die Liste ein, die ab der Adventszeit vor und nach den Gottesdiensten im Gemeindezentrum ausliegen wird.

Das diesjährige Motto lautet: *„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“.* Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte davon unter ausbeuterischen Bedingungen. Deshalb müssen die Rechte von Kindern weltweit gestärkt und ihre Umsetzung weiter vorantreiben werden.
2025 werden zwei Regionen besonders in den Blick genommen:

* In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme führen dazu, dass der Teller oft leer bleibt. Eine Partnerorganisation setzt sich dort für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung ein und betreibt unter anderem Schulen.
* In Kolumbien arbeitet ein Sternsinger-Projektpartner daran, die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung zu stärken. Denn viel zu oft sind Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung ausgesetzt. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation sowie konkrete Therapien geben Kindern neue Stärke.

Seelsorge im Wohn- und Pflegezentrum St. Josef, Derne

„Segen sollst du sein!“ Dieses Leitwort unseres Pastoralen Raumes wird durch viele Menschen und an vielen Orten greifbar und konkret. Einer davon ist sicher das *Wohn- und Pflegezentrum St. Josef* in Derne, die größte katholische Einrichtung im Dortmunder Nordosten. Etwa 180 Menschen wohnen und leben dort, und damit ist es wie eine achte Gemeinde des Pastoralen Raumes.

Im St. Josef hat, als Teil einer ganzheitlichen Betreuung, die Seelsorge einen besonderen Stellenwert. In einem eigenen Seelsorgeteam wirken dafür Mitarbeiterinnen des Hauses (von der Hausleitung und dem Sozialen Dienst), Ehrenamtliche aus der Aloysiusgemeinde sowie Pfarrerin Grünke und Pastor Birwer als Vertretungen der Kirchengemeinden zusammen. Und selbstverständlich gehören auch noch die fünf Schwestern des indischen Ordens *Daughters of Mary* dazu, die in der Einrichtung leben und die seelsorgliche Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner durch ihr Gebet und ihre Arbeit unterstützen. Eine der Mitarbeiterinnen, Frau Dorothee Betke aus dem sozialen Dienst, hat im November die Seelsorge-Ausbildung des Diözesan-Caritasverbandes abgeschlossen, um die Arbeit der Einrichtung in diesem Feld weiter zu stärken.

An jedem **Dienstag um 10.30 Uhr** wird in der Hauskapelle **Gottesdienst** gefeiert (am jeweils ersten Dienstag evangelischer Gottesdienst, am zweiten, dritten und vierten Dienstag katholische Eucharistiefeier). Die Gottesdienste sind gut besucht, 20 bis 30 Bewohnerinnen und Bewohner nehmen regelmäßig daran teil, und selbstverständlich sind sie offen für alle, was auch wahrgenommen wird. Ein Höhepunkt wird sicher die **Messe am 2. Weihnachtstag um 10.30 Uhr** sein. Diese wird in der größeren Cafeteria im Erdgeschoss gefeiert, da sie auch Gemeindegottesdienst von St. Aloysius ist und dadurch auch eine schöne Begegnung zwischen Menschen aus der Einrichtung und aus dem Ort gegeben sein wird.

Ein besonderer Teil der Einrichtung ist das ***Haus Regenbogen***. Manchmal wundere ich mich, wie viele Menschen in unseren Gemeinden gar nicht wissen, dass es dieses Haus gibt, denn es ist, wie ich finde, ein besonders segensreicher Ort. 35 Menschen, die im Wachkoma sind oder langzeitbeatmet werden, leben hier. Mich berührt sehr, wie sehr Mitarbeiterinnen und Miterbeiter des Hauses daran gelegen ist, den Menschen, die mit

stärksten Einschränkungen zu leben haben, einen Lebens-Raum zu schaffen und auch den Angehörigen zur Seite zu stehen. Auch hier wird sicher ein besonderer Tag, wenn wir in der Adventszeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden einen Gottesdienst und Begegnung feiern.

Georg Birwer

Kolpingsfamilie Derne

Die Kolpingsfamilie Dortmund-Derne blickt auf ein Jahr mit allerlei Aktivitäten zurück. Neben den regelmäßigen Gemeindetreffs wurde im Februar gemeinsam mit der kfd ordentlich Karneval gefeiert, mit Musik vom Derner Alpentrio und den Comedian Harmonists. Das Dortmunder Prinzenpaar war zu Besuch. Gleich am nächsten Wochenende Heringessen, ebenfalls gemeinsam mit der kfd.

Kolping
Kolpingsfamilie
Dortmund-Derne

Im Mai war zum Einkehrtag im Franziskaner-Kloster geladen und im Juli zum Grillabend. Ein Höhepunkt war dann die Sommerfahrt zur Waldbühne Heessen mit 40 Teilnehmern, die begeistert waren von der Aufführung „Das Wunder von Bern“ von Sönke Wortmann. Im Oktober konnte der Weltgebetstag gestaltet werden.

So wünscht die Kolpingsfamilie Dortmund-Derne dankbar ein frohe und gesegnete Advent- und Weihnachtszeit 2024 und alles Gute für das kommende Jahr 2025.

Kolpingsfamilie Dortmund-Derne

Jahresrückblick des Kirchenchores Bonifatius

Das Jahr 2024 war in vielerlei Hinsicht ein musikalisches: Durch die Verquickung unseres Chores mit Mitgliedern aus dem ehemaligen Kirchenchor in Eving, mit Sängerinnen und Sängern aus Lünen und der Kooperation der Chöre im Pastoralen Raum kam es zu vielen Auftritten, die im Jahr hinzukamen.
Neben der Beteiligung bei Gottesdienten und der Erstkommunion gab es Auftritte bei Klangvokal, beim Gänseköppen, unserem Gemeindefest, der Stunde der Kirchenmusik, einer Hochzeit und weiteren Veranstaltungen. Dies ist eine schöne Wertschätzung der Arbeit, die uns allen viel Freude bereitet.

Ein Highlight war der Diözesane Tag der Kirchenchöre in Paderborn, der im September stattfand: Mit fast 1000 Sängerinnen und Sängern sang auch eine Gruppe des Kirchenchores mit und war von der Stimmgewalt und Professionalität beeindruckt. Es war ein rundum schöner Tag.
Seitdem die Urlaubszeit weitgehend abgeklungen ist, ist das Pfarrheim bei den Proben wieder gut gefüllt: Um die 30 gesangsbegeisterte Männer und Frauen treffen sich jeden Dienstag von 19.30-21.30 Uhr im Pfarrheim zur Probe mit der Möglichkeit des persönlichen Austauschs während der Pausen oder beim „Gemütlichen“ 1x im Monat.
Wenn auch Sie Lust haben, dazuzukommen, freuen wir uns sehr! Die Zeit im Januar ist dafür ideal, ein Hinzukommen ist aber grundsätzlich jederzeit möglich.
Einen besonderen Dank möchten wir den Vorstandsmitgliedern, den Notenwarten und unserem Chorleiter, Roger Plaschke, für die zusätzliche Arbeit aussprechen.
Allen Sängerinnen und Sängern, deren Familien und Freunden sowie den Gemeindemitgliedern, zuhörenden (Stamm-)Gästen und den Menschen weltweit wünschen wir gesegnete Weihnachtstage!

Hochzeit bei der Bläsergemeinschaft Bonifatius

Am 5. Oktober 2024 heiratete das jüngste Mitglied unserer Bläsergemeinschaft, Mia Baum, ihren Daniel. Auf Wunsch des Brautpaares gestaltete die Bläsergemeinschaft den feierlichen Gottesdienst musikalisch mit. Drei Wochen vorher, am Tag der standesamtlichen Hochzeit, waren alle am Abend zu einem großen Polterabend ins Gemeindehaus eingeladen.
Die Bläsergemeinschaft wünscht Mia und Daniel alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg und Gottes Segen.

Ansonsten ist für das Jahr 2024 noch der nahtlose Wechsel in der Chorleitung zu erwähnen. Friederike Mertens legte ihr Amt zu den Sommerferien aus beruflichen Gründen nieder, und Thomas Witt übernahm. Wir verabschiedeten Friederike im Gottesdienst und anschließend mit einer kleinen Feier im Gemeindehaus. Neben dem Spiel auf dem Gemeindefest und am Fronleichnamstag werden wir auch in diesem Jahr beim Martinszug des katholischen Kindergartens in Kirchderne aktiv sein sowie bei der Jubiläumsveranstaltung in der St. Immaculata-Gemeinde am 8. Dezember. Ein Höhepunkt wird hoffentlich wieder unser Oktoberfest.
Schon jetzt möchten wir alle ganz herzlich zum traditionellen **Winterfest am 10.1.2025 (Freitag) ab 19.00 Uhr** unter das Vordach der Kirche einladen. Mit Glühwein, Kinderpunsch und einem kleinen Imbiss begrüßen wir das Jahr 2025. Die Bläsergemeinschaft spielt dazu noch einmal Weihnachtslieder. Warme Kleidung ist erforderlich. Nehmen Sie sich / nehmt euch zwei Stunden Zeit und kommen Sie / kommt vorbei!

Jürgen Zeglarski

Regelmäßig - zuverlässig – aktiv dabei: Seniorentreff St. Bonifatius

Regelmäßig donnerstags um 15.00 Uhr trifft sich eine größer werdende Schar unserer ältesten Gemeindemitglieder aus dem pastoralen Raum im Pfarrheim, um dort zunächst eine Messe und anschließend eine gemütliche Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen zu feiern.
Zuverlässig wird nachgefragt, wenn eine/r nicht kommt: „Wer weiß, was mit Frau/Herrn XY heute los ist?“, da jede/r allen wichtig ist.
Aktiv sind die Frauen und Männer, wenn es darum geht, miteinander zu feiern: neben den Eucharistiefeiern auch Geburtstage, Weiberfastnacht, Nikolaus…, oder mit anderen zu feiern: Gemeindefest, kfd-Feste, Weihnachtsbasar…
Offen *für Neues* sind die Senioren ebenfalls:
Ab dem nächsten Jahr soll einmal im Monat ein „*Stärkungs-Gottesdienst“* stattfinden, in dem für die Lebenden und die Verstorbenen gebetet wird. So wird nochmals deutlich, wie sehr jede/r geschätzt und bedacht wird.
Falls sich jemand durch diese Zeilen angesprochen fühlt, einmal vorbei zu schauen: **Wir heißen Sie *herzlich willkommen*!**

*Im Namen der Betreuer*innen*
Ines Retzmann

Ideen zur Mitarbeit für groß und klein!

Sie möchten regelmäßig unseren Gemeindealltag in St. Bonifatius unterstützen oder bei Veranstaltungen ab und zu helfen? Herzlich Willkommen!
Es gibt diverse Möglichkeiten, sich einzubringen, egal ob mit einem Kuchen oder dem Betreuen eines Standes bei einer Veranstaltung, als Küster*in, Lektor*in oder Kommunionhelfer*in während der Gottesdienste, bei der Pflege der Außenanlagen oder weiteren Projekten.
Sollten Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne bei Gemeindemitgliedern, im Gemeindebüro oder per Mail an *ga.bonifatius@kirche-dortmund-nordost.de*
Auch **für Kinder und Jugendliche** gibt es verschiedene Beteiligungsideen:
Aktuell wurde fleißig für das Krippenspiel an Heiligabend geübt, da laufen bereits die Proben.
Du kannst dich aber bei den **Sternsingern** engagieren und Anfang Januar gemeinsam mit anderen von Tür zu Tür ziehen, um Spenden für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Menschen weltweit zu sammeln. Thematisch geht es in diesem Jahr auch um euch, denn die Kinderrechte sollen weltweit gelten!
Wenn du regelmäßig in der Gemeinde aktiv sein möchtest, ist vielleicht das Unterstützen während der Gottesdienste was für dich: Als Messdienerin oder Messdiener gestaltest du die Gottesdiente mit und unterstützt die Leitenden. Die Gruppentreffen finden 14-tägig am Mittwochnachmittag in der Gemeinde satt. Neben dem Einüben der Wege und Aufgaben stehen der Spaß und das Gemeinschaftserleben im Vordergrund. Interessierte können zu den Treffen kommen oder sich vorab anmelden unter *e.lieder-witt@gmx.de*

© „Danke-Adventskalender: Christian Schmidt

Wichtiger Hinweis zur Gottesdienstordnung in Bonifatius
Aufgrund eines Termintauschs mit der St. Immaculata-Gemeinde, die am 8.12.2024 ihr Jubiläum feiert, aber eigentlich keine Messe gehabt hätte, kam es im November bereits zu einem Wechsel der Gottesdienstordnung, durch den sonntags zwei Wort-Gottes-Feiern in Folge gefeiert wurden. Um wieder in den üblichen Turnus zurückzukehren, wird es im Jahresübergang Dezember/Januar drei aufeinander folgende Eucharistiefeiern geben: 29.12.2024, 1.1.2025 und 5.1.2025.

Das war das Jahr 2024 (Auszug)

Allen Gemeindemitgliedern in Kirchderne wünschen wir gesegnete Feiertage und einen guten Jahresabschluss. Möge das neue Jahr jede Menge Anlass für Dankbarkeit und Zufriedenheit geben!

Ein herzliches Dankeschön!

Im Namen des Gemeindeausschuss St. Bonifatius bedanken wir uns bei allen ehrenamtlich Tätigen, sei es im Vorder- oder Hintergrund! Es ist toll, dass wir auf so viele helfende Hände zurückgreifen können, die allesamt das Ziel haben, anderen eine Freude zu bereiten, den Gemeindeort zu pflegen und Gottes Botschaft in die Welt zu tragen.
Wir bedanken uns außerdem besonders bei Sonja Schulte-Derne für die Orgelbegleitung während der Gottesdienste!

Wunschzettel

Mein Akku ist leer.
Bitte lach doch mal wieder mit mir!

Mir fehlen die Worte.
Bitte sprich doch mal wieder mit mir!

Und wenn du das neue Paket
mit den 365 Tagen aufmachst,
dann schau doch bitte mal nach,
ob da nicht vielleicht auch ein bisschen
Zeit für mich
drin ist.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

Gemeinsam unterwegs - Rückblick des Gemeindeausschusses

Sie kennen „uns vom Gemeindeausschuss“ (GA) der Franziskus-Gemeinde: Seit dem Frühjahr hängt an unserer Info-Wand ein Plakat mit den Gesichtern der Frauen und Männer, die sich in diesem Gremium der Gemeinde engagieren.

Im Jahr 2024 haben wir uns bei sechs abendlichen Sitzungen und einer Klausurtagung getroffen zu Information, Austausch, Beratung, Planung und Reflexion - immer eingestimmt durch einen Impuls, der uns an Gott als Grund unseres Handelns erinnerte.

Zu Beginn dieses Jahres beschäftigte uns vor allem der Wechsel im Team der Hauptamtlichen unseres Pastoralen Raumes: die Verabschiedung von Reinhard Bürger und Manfred Morfeld aus - und die Begrüßung der neuen Hauptamtlichen Stefan Kaiser, Oliver Schütte und Georg Birwer in unserer Gemeinde.

Danach stand bald die nächste Großveranstaltung an, die vom GA in die Wege geleitet und mit der Unterstützung Vieler durchgeführt wurde: das 50-Jahre-Jubiläum des Franziskus-Zentrums im März. Wir feierten einen großen Festgottesdienst mit Pater Werenfried und Maria Wessel und den „Frisch-Rentnern“ Reinhard Bürger und Manfred Morfeld als „Ehrengäste“ sowie Prof. Dr. Stiegemann aus Paderborn als Gast-Prediger; dazu gab es eine umfangreiche Ausstellung mit Bildern und Texten aus 50 Jahren Gemeinde-Leben und herzliche Begegnungen und Gespräche.

Im Laufe des Jahres trugen, tragen und gestalten die Engagierten im GA in vielfältigen Teams und Arbeitsgruppen zusammen mit anderen das Leben in der Gemeinde und im Pastoralen Raum Dortmund-Nordost mit. Beispiele dafür sind: Frühlingsbasar und Weihnachtsmarkt, Gemeinde- und Franziskusfest, St. Martin, die Arbeit am neuen „Auf der Suche“ und die Benefizaktion zur Mitfinanzierung, die „SommerKirche“, die Mitarbeit auf der Ebene des Pastoralen Raumes… Das „spirituelle Profil“ unserer Gemeinde wurde von uns in den Blick genommen, überarbeitet und aktualisiert. Viel Arbeit machte die Vorarbeit für das Immobilienkonzept unseres Pastoralen Raumes. Dafür musste erfasst werden, wer die Räumlichkeiten im Franziskus-Zentrum nutzt und zu welchem Zweck - da kam eine lange Liste zusammen… Der GA war darüber hinaus beteiligt an der Aufstellung des Kollektenplans, um die „Kollekten für die Gemeinde“ jeweils einem konkreten Zweck zuzuweisen.

Dass die vielen Aufgaben und Herausforderungen angenommen und erfolgreich bewältigt werden konnte, liegt auch am Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen dieser Gemeinde. Sie ringen miteinander um tragfähige Lösungen für alle Beteiligten und setzen Talente und Zeit, Energie und Herzblut ein, um das Leben in der Gemeinde zu fördern und zu gestalten.

Ein ganz herzliches Dankeschön dafür!! Durch Sie, durch euch bekommt unsere Gemeinde und unser Glaube ein Gesicht.

Mit herzlichen Wünschen für eine zuversichtliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue JA

Susanne Neumann, Dorothe Schröder

Foto: Dorothe Schröder

Gottesdienste in der Franziskus-Gemeinde am Samstagabend

Der Wegfall der Vorabendmesse vor gut anderthalb Jahren war sicherlich ein harter Einschnitt für viele der Besucher, die diese regelmäßig und bewusst besuchten. Schnell war klar, dass wir den Samstagabend als Zeitpunkt für ein gottesdienstliches Angebot nicht aufgeben wollen. Seitdem findet nun durch rein ehrenamtliches Engagement jede Woche ein Gottesdienst in unterschiedlichen Formen statt.

Und auch wenn die Vorabendmesse nicht eins zu eins dadurch ersetzt werden konnte, so erhalten wir nun alleine durch die hohe Vielfalt der sich einbringenden Ehrenamtlichen viele neue spirituelle Impulse. DANKE an alle für euer unermüdliches Engagement!!!

Franziska Wishahi

Franziskus-Gemeindebücherei

Unsere Franziskus-Gemeindebücherei gibt es seit über 50 Jahren. Sie befindet sich im Untergeschoss des Franziskus-Zentrums.

Hier können Sie bis zum 17. Dezember und nach den Weihnachtsferien ab dem 7. Januar 2025 während der Ausleihzeiten am Sonntag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und am Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr nach Herzenslust stöbern.

Erwachsene können sich mit spannenden Krimis oder Romanen eindecken.

Für den Praktiker haben wir schöne Bastelbücher und praktische Gartentipps.

Auch der Hobbykoch findet die passende Literatur.

Für die Kleinen sind Bilderbücher und Bücher für Erstleser und weiter Fortgeschrittene in Hülle und Fülle zu bestaunen. Wissenswertes wie die Reihen „Wieso, weshalb, warum“? und „Was ist was?“ sind ebenfalls vorhanden. Darüber hinaus haben wir viele Gesellschaftsspiele im Sortiment, darunter auch kürzlich erschienene.

Ein nettes Team berät Sie gern bei Ihrer Auswahl.

Kommen Sie doch einmal vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr

leih' dir was
Katholische öffentliche Bücherei

Kindertageseinrichtung Franziskus

„Wir leben und lieben Vielfalt“

Unter diesem Motto stand unser Kita-Sommerfest in diesem Jahr.

Es gab viele Vorbereitungen vor dem Fest. Die Gemeinschaft unserer Kindertageseinrichtung besteht aus sehr vielen und sehr unterschiedlichen Kulturen. Wir können so viel voneinander lernen und wissen oft nur wenig. Aus diesem Grund haben wir eine Umfrage vor dem Fest bei den Familien gemacht. Was ist euer Herkunftsland, wie ist das Leben dort, was gibt es für Speisen, Spiele, Besonderheiten…

Es gab viele Rückmeldungen, die auf Plakaten in der Kita ausgestellt wurden.

Am Tag des Festes lachte die Sonne, es gab Spiele aus aller Welt, ein wunderschönes, buntes, vielfältiges Buffet, internationale Musik mit einem Discjockey und viele sehr gute Gespräche. Rundum ein sehr gelungenes Fest, das uns ein Stückchen mehr die anderen Kulturen verstehen lässt.

Dies behalten wir bei, denn so können wir in Gemeinschaft besser miteinander leben und geschwisterlich mit dem Verständnis einer katholischen Kindertageseinrichtung unseren Weg gehen.

Gerade mit den Jüngsten der Gesellschaft.

Renate Almus, Kita-Leitung

Ökumene

Das Schalom-Zentrum der evangelischen Friedenskirchengemeinde und die Franziskus-Gemeinde laden zum traditionellen Ökumenisches Jahresanfang ein für den 18. Januar 2025 um 18.30 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

„Auf der Suche“ 2024

Wenn Sie diese Weihnachtsnachrichten in den Händen halten und diesen Text lesen, dann ist, wenn alles gut gegangen ist, inzwischen das neue „Auf der Suche“ in Dienst gestellt worden. 12 Jahre war das bisherige Liederbuch im Einsatz.

Es gab eine ganze Reihe von Gründen, warum wir uns, noch mit Reinhard Bürger als Leiter des pastoralen Raumes, für eine Neuauflage entschieden haben:

Eine inhaltliche Überarbeitung schien geboten, um ungenutztes Liedgut und überholte Texte wegzulassen und dafür neue, ansprechende Lieder und Texte hineinzunehmen und manches auch umzugruppieren. - Eine ganze Reihe der benutzten Bücher ist schlichtweg für den Gottesdienstgebrauch zu abgenutzt**. -** Frühere Bücher waren immer die der Franziskus-Gemeinde. Nun sollte ein Buch für den Pastoralen Raum her. - Das Urheberrecht hat sich massiv geändert...

Es lagen viele Steine im Weg. Die größte Hürde: wie finanzieren? Ein erster Antrag an das Erzbistum auf Förderung scheiterte aus immer noch unbekannten Gründen. Ein späterer Antrag wurde genehmigt, womit das Erzbistum die Kosten des neuen Buches mit 40 Prozent mitfinanziert. Ein sehr hilfreicher Sockel.

So konnten wir uns in die Arbeit stürzen. Halbwegs gut voran ging es mit der Verwertungsgesellschaft Musik, die bei den Liedern die Rechte für Text und Melodien vertritt. Man war sehr kooperationsbereit. Allerdings kamen auch hier einige Probleme. Zum Beispiel durften lieb gewonnene Taizé-Gesänge nicht mehr abgedruckt werden. Die Gemeinschaft von Taizé erlaubt es schlicht nicht. Auch für andere Stücke galten plötzlich uns bisher nicht bekannte Regeln. Einige Liedtexte durften nicht mehr mit den uns dazu bekannten Melodien abgedruckt werden. Aber: Not macht erfinderisch, und wir fanden sinnvolle Alternativen.

Chaotisch war es mit der Verwertungsgesellschaft Wort - Vertretung für die Rechte im Textteil. Die wollten Rechteanfragen ausschließlich digital entgegennehmen, deren Software funktionierte aber über Monate hinweg nicht. Wir haben uns dann entschieden, eigeninitiativ den Weg über Verlage und Autoren zu gehen. Ein mühsam erscheinender Weg. Allein: Er funktionierte besser als gedacht, weil eine ganze Reihe von Autoren sich sehr kulant zeigte.

Zahlreiche Spender haben über Einzelbeiträge, Kollekten und Aktionen zur Mitfinanzierung den namhaften Betrag von über **€** 9.000 aufgebracht. Der Förderkreis der Franziskus-Gemeinde hat entschieden, dieses Projekt mit **€** 5.000 zu unterstützen.

Nun können wir es also intensiv nutzen, das neue „Auf der Suche“, bei dem wir uns auch sehr bemüht haben, die neue seelsorgliche Situation mit den hinzugekommenen Wort-Gottes-Feiern und anderen spirituellen Angeboten abzubilden.

Alle Planer von Gottesdiensten, Wort-Gottes-Feiern, spirituellen Angeboten und auch die Musiker müssen sich jetzt erst einmal hineinfinden in das neue Buch. Aber das wird gehen, davon sind wir überzeugt.

Und so wollen wir dem Herrn wieder „ein neues Lied“ singen: „Singt Gott, jubelt ihm“ oder „Es ist gut, dass du da bist, es ist gut“ oder „Du bist gesegnet, ein Segen bist du“.

Wir wünschen uns allen viel Freude mit altbewährten und neuen Texten und Liedern.

Das ADS-Team: Dorothe Schröder, Susanne Neumann, Katrin Heßbrügge, Michael Heßbrügge, Georg Heßbrügge

Förderkreis der Franziskus-Gemeinde

Wir brauchen SIE!

Unser Franziskus-Zentrum nimmt als Raum für **Gottesdienst** und **Gebet**, als **Ort der Begegnung und des Austausches**, als **Gast-Stätte** und auch als Raum für **Feste und Feiern** für unsere Gemeinde und für die Menschen in der Siedlung eine zentrale Funktion ein.

Das Zentrum für die Gemeinde zu erhalten und weiter auszugestalten ist ein ständiges Anliegen. Erhaltung und Ausgestaltung finanziell abzusichern ist Ziel des Förderkreises.

Auch 2024 haben wir Fortschritte erzielt. Wir mussten einige Dinge ersetzen: Grill, Rasenmäher, Monitor für Konferenzen und Präsentationen sowie ein Lichtmischpult. Zudem unterstützten wir die Anschaffung des neuen „Auf der Suche“, einer wichtigen Ausstattung im Zentrum.

Foto: Georg Heßbrügge

Allen Mitgliedern und Spendern danken wir herzlich für ihre Unterstützung. Ohne sie hätten wir die Maßnahmen nicht allein aus Gemeindemitteln finanzieren können. Leider sinkt die Zahl der Mitglieder und Spender. Deshalb: **Wir brauchen breitere und jüngere Unterstützung, um unser Zentrum in Schuss zu halten. Jede Hilfe zählt!**

Den Mitgliedsbeitrag bestimmt jedes Mitglied selbst, mindestens jedoch 10 Euro pro Quartal. Schon mit wenig Aufwand können Sie helfen. Sprechen Sie die Verantwortlichen im Förderkreis-Vorstand an. Wir informieren Sie gerne.

Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.franziskusgemeinde.de/gruppen-dienste/foerderkreis/

Mit besten Wünschen für die Weihnachtszeit 2024, einen guten Jahreswechsel und ein erfolgreiches Jahr 2025!

Der Förderkreis-Vorstand: Margret Güra, Stefan Kaiser, Georg Heßbrügge

VAMOS! GEMEINSAM AUF DEM WEG...

Schon seit 26 Jahren arbeitet das Bildungsprojekt *VAMOS! CRIANÇA* in Bacabal, einer Kleinstadt im Nordosten Brasiliens. Es hilft Kindern und Jugendlichen am Stadtrand, die von Problemen wie Armut, Mangelernährung, Gewalt und Ausgrenzung betroffen sind.

Bisher haben über 2.000 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Aktuell begleitet das Projekt 100 Kinder aus ärmeren Familien. Geschulte Mitarbeiterinnen helfen ihnen, sich trotz schwieriger Umstände gut zu entwickeln.

Das fordert den Fachkräften einiges ab! Täglich sind sie mit den Sorgen und Nöten der Kinder und Jugendlichen konfrontiert. Häufig hören sie von Gewalt und Missbrauch in den Familien. Oft werden sie als Vermittlerinnen angerufen. Nicht selten beraten sie die Familien bei Streit und Konflikten. Dies alles stellt hohe Anforderungen an die körperliche und seelische Gesundheit der Beteiligten.

Die Franziskus-Gemeinde unterstützt die Projektarbeit in Bacabal von Anfang an. Ein Teil aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes am 1. Advent ist für die psychologische Begleitung der Mitarbeiterinnen gedacht. So können die Erzieherinnen auch in Zukunft gute Arbeit leisten.

VAMOS! - Machen wir uns *gemeinsam* auf den Weg!

Gracinete & Meinolf Schröder

Hilfe - konkret!

Eine Stunde psychologische Einzelberatung kostet 25 Euro.

Für eine Gruppensitzung mit bis zu fünf Mitarbeiterinnen berechnet die Psychologin 100 Euro.

Weihnachtsgruß der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Weihnachten steht vor der Tür, und wieder geht ein Jahr zu Ende.

Dieses Jahr war gefüllt mit vielen Veranstaltungen, sei es das 50-jährige Jubiläum des Franziskus-Zentrums, die Verabschiedung von Manfred und Reinhard oder unsere diesjährigen Zeltlager. Das erste Zeltlager fand, wie jedes Jahr, über Pfingsten statt. Es ging für uns nach Siddinghausen, dort fand im Zeichen der Heim-EM unsere kleine Pfadfinder-Olympiade statt. D haben sich Klein und Groß verschiedenen Disziplinen stellen müssen, um am Ende den Pokal zu gewinnen.

Foto: DPSG– Dortmund-Scharnhorst

Es war ein spannender Wettkampf, den das Team SPOPFI am Ende gewann und den Pokal erhalten hat. Im Sommer ging es für die Kinderstufe auf den Zeltplatz „Abenteuerland“, wo sie jeden Tag ein neues Abenteuer erlebt haben. Es stand eine Wanderung zu einem Wildtiergehege auf dem Programm, es wurden Füller geschnitzt, Knete selbst gemacht und spannende Experimente selber durchgeführt. Dabei durfte ein Schwimmbadbesuch natürlich nicht fehlen.

Für die Jugendstufe ging es mit dem Zug in Richtung Dänemark. Dort angekommen, ging es auf große Wanderschaft. Dafür wurde vorher genau recherchiert, und es ging auf dem geplanten Wanderweg los. Am Ende stand auch noch ein Besuch in Kopenhagen an. Dort standen vor allem Kultureinrichtungen und Museen auf dem Programm.

Auch dieses Jahr gab es bei uns wieder zwei Stammesversammlungen; auf der letzten wurde beschlossen, dass wir als Stamm am Diözesanlager teilnehmen werden. Die Vorfreude bei allen ist schon sehr groß.

Aber nicht nur in den Zeltlagern kommen wir zum gemeinsamen Austausch, Spielen und Aktionen zusammen. Jede Woche findet für die jeweilige Gruppe eine Gruppenstunde statt: für die Wölflinge (6-10 Jahre) donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr, für die Juffis (10-13 Jahre) mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr, für die Scouts (13-16 Jahre) mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr und die Rover (ab 16 Jahren) donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr. Zu diesen Zeiten laden wir jeden gerne ein, der sich die Pfadfinder einmal anschauen möchte.

Erwachsene sind natürlich auch gerne willkommen.

Wir hoffen auf ein neues erfolgreiches Jahr, mit vielen Aktionen, sei es beim Helfen bei den Gemeindefesten oder auch bei unseren Veranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Gut Pfad,
DPSG Dortmund-Scharnhorst

Traditioneller Weihnachtsmarkt am 1. Advent

St. Immaculata Scharnhorst 2024 - 120 Jahre - So alt. So neu. So schön.

„So alt. So neu. So schön.“ - so lautete das Motto des Liborifestes 2024. „So alt. So neu. So schön.“ könnte als Motto auch über der wechselvollen Geschichte der St. Immaculata-Gemeinde stehen…

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts zogen mit dem Beginn der Kohleförderung der Zeche Scharnhorst im Wambeler Holz viele Arbeitskräfte mit ihren Familien in ein bis dahin unbesiedeltes Gebiet, das später nach der Zeche den Namen Scharnhorst erhielt.

Mit deren Seelsorge wurde am 18.8.1903 Vikar Ludwig Litzinger aus der Dreifaltigkeitsgemeinde am Borsigplatz betraut.

So alt. Schon am 8. Dezember 1904 konnte die erste Kirche an der Rüschenstraße, die von einem Dachreiter gekrönt wurde, geweiht werden.

Am 1.7.1923 wurde St. Immaculata eigene Pfarrei mit Albert Rinscheidt als erstem Pfarrer.

In den Kriegsjahren 1943/44 wurde die Kirche mehrfach zerstört. 1945 entstand eine Baracke als erste Notkirche, die 1946 durch einen Brand zerstört wurde.

Bis 1948 wurde durch Gemeindemitglieder in Eigenarbeit mit den zur Verfügung stehenden Materialien dann eine zweite Notkirche gebaut, in der ab Weihnachten 1948 endlich wieder Gottesdienste gefeiert werden konnten.

So neu. 1953 wurde mit dem Bau einer zweiten Kirche an der Straße Westholz begonnen, die neben zwei Seitenschiffen auch einen Turm besaß.

Diese Kirche wurde am 11.7.1954 durch den damaligen Paderborner Weihbischof Franz Hengsbach konsekriert.

In der Folge wurde 1957 die Notkirche an der Rüschenstraße abgebrochen.

Im Jahr 1964 erhielt die Kirche eine neuen Farbfassung und Chorraumgestaltung sowie das Apsis-Mosaik.

In einer weiteren Renovierung kam es in den Jahren 1973/74 zur Umgestaltung des Chor-

raums mit einem neuen Altar sowie zum Anbau einer Werktagskapelle; hier war Gerhard Rüther, Gemeindemitglied und Bildhauer, maßgeblich beteiligt.

In den Jahren 1986 bis 1988 wurde wieder renoviert: die Kirche bekam eine neue Decke, eine neue Farbfassung sowie neue Fenster, deren Entwürfe von Nikolaus Bette stammen.

So schön. Ihre jetzige Gestalt und Farbgebung erhielt St. Immaculata Ende 2015.

Am Prozess der Ideenfindung und Planung war auch eine Arbeitsgruppe von Mitgliedern aus Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand beteiligt.

Vom 1. Juni 2006 an bildete St. Immaculata gemeinsam mit den Gemeinden St. Aloysius Derne, St. Bonifatius Kirchderne und St. Franziskus Scharnhorst den Pastoralverbund Derne-Kirchderne-Scharnhorst, der ab 2014 durch den Pastoralverbund Kirchspiel Husen-Kurl-Lanstrop mit den Gemeinden St. Petrus Canisius Husen, St. Johannes Baptista Kurl und St. Michael Lanstrop ergänzt wurde.

Am 1. September 2023 schließlich wurde aus diesen sieben Gemeinden der Pastorale Raum Kirche Dortmund-Nordost errichtet.

Seit dem 1. März 2024 wird der Pastorale Raum Dortmund-Nordost durch einen Pfarrbeauftragten, der kein Priester ist, geleitet, Stefan Kaiser. Ihm stehen ein moderierender Priester (Pfr. Ludger Keite) sowie eine Verwaltungsleitung (Stephanie Diekmann) zur Seite.

In den 120 Jahren ihres Bestehens trugen 13 verschiedene Seelsorger die Verantwortung für die Christinnen und Christen in St. Immaculata:

Als Pfarrvikare:
Ludwig Litzinger (1903-1910)
Heinrich Beckhoff (1910-1911)

Friedrich Dreymann (1911-1913)
Franz Schmidt (1913-1916)
Paul Engelbertz (1916-1922)
Albert Rinscheidt (1922-1923)

Als Pfarrer:
Albert Rinscheidt (1923-1935)
Hermann Lanfermann (1935-1939)
Albert Schulte (1939-1950)
Josef Bothe (1950-1959)
Otto Vogel (1959-1986)
Hermann Peters (1986-2006)
Reinhard Bürger (2006-2024)

Als Pfarrbeauftragter:
Stefan Kaiser (seit März 2024)

120 Jahre sind auf jeden Fall ein Grund zu feiern! Deshalb laden wir ganz herzlich zu einem **festlichen Gottesdienst am 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2024, um 9.30 Uhr** in unsere Kirche ein.
Dieser Gottesdienst wird mitgestaltet vom Ökumenischen Chor Alt-Scharnhorst sowie von der Bläsergemeinschaft der St. Bonifatius-Gemeinde Kirchderne.
Im Anschluss sind alle eingeladen zu einem **„Späten Frühstück" ins Pfarrheim**, für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt.
Dort ist auch eine **kleine Ausstellung** zu sehen mit Fotos und Dokumenten aus 120 Jahren.
Wir freuen uns auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher!

Diakon Hans-Dieter Schwilski

Für den Gemeindeausschuss
Barbara Schwilski und Irene Mika

Kath. Kindergarten St. Joh. Baptista Kurl

Katholische Kindertageseinrichtungen
Östliches Ruhrgebiet gGmbH

Nach einem Teamtag im Januar sind wir in das erste Halbjahr gestartet, welches wir mit zahlreichen Aktionen, Exkursionen und Höhepunkten beendet haben. Vor den Betriebsferien haben wir noch unsere langjährige Kollegin Hildegard Pietruska verabschiedet. Die neuen Kinder wurden ab dem 1.8.2024 eingewöhnt. Im Oktober und November haben wir Erntedank und St. Martin mit allen Kindern gefeiert.
Jetzt bereiten wir uns mit kleinen Highlights und Wortgottesdiensten auf Advent und Weihnachten vor.

Die Öffnungszeiten unserer Einrichtung sind:
von 7.00-14.00 Uhr und
von 7.00-16.00 Uhr

Termine zur Besichtigung unserer Einrichtung können sie jederzeit unter der Telefonnummer: 0231 9272537 mit der Leiterin Sabine Fröhlich absprechen.

Das Kindergartenteam wünscht allen Kindern, Eltern und Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2025.

Wortgottesfeiern für Kinder in St. Joh. Baptista Kurl

Familien mit ihren kleineren Kindern sind auch 2025 zu den Kinder-Wortgottesdiensten ins Johanneshaus herzlich eingeladen. In ungezwungener Atmosphäre lernen die Kinder biblische Geschichten kennen und erfahren von den kirchlichen Festtagen.

Auch Themen des Alltags wie Freundschaft, Versöhnung oder Nächstenliebe bilden den Hauptteil der Gottesdienste. Durch Rollenspiele oder Aktionen werden die Kinder stets aktiv in das Geschehen einbezogen.

Nach dem Gottesdienst bieten wir den Kindern eine Mal- oder Bastelaktion an. Für die Eltern besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk - serviert von der Gruppe „Sonntags um 11“ - ins Gespräch zu kommen.

Die Termine der Kinder-Wortgottesdienste werden durch Aushang in den Schaukästen, im Kindergarten und in den Gemeindenachrichten bekanntgegeben. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Kolpingsfamilie Dortmund - Kurl

Kolping

Liebe Kolpingfamilie,
Liebe Gemeindemitglieder,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und mit dem Advent beginnt eine besondere Zeit - eine Zeit des Innehaltens, der Besinnung und des Miteinanders. Gerade jetzt, in einer Welt, die scheinbar aus den Fugen gerät und oft in Hektik versinkt, lädt uns der Advent ein, bewusst langsamer zu werden und die kleinen Zeichen des Miteinanders wahrzunehmen.

Advent, das bedeutet „Ankunft“ - das Warten und Hoffen auf das Licht, das kommt und Dunkelheit erhellt. Diese Hoffnung auf Licht und Frieden ist aktueller denn je. Die Zeit um Weihnachten erinnert uns daran, dass wir, auch wenn die Welt manchmal unsicher und turbulent erscheint, gemeinsam eine „heile Welt“ schaffen können, zumindest in kleinen Momenten und Gesten.

In der Kolpinggemeinschaft erleben wir dieses Miteinander, das Tragen und Getragen werden. Gemeinsam können wir Werte wie Solidarität, Nächstenliebe und Zusammenhalt in die Welt tragen - Werte, die uns Adolph Kolping vorgelebt hat und die heute so dringend gebraucht werden.

Der Advent ist eine Einladung, achtsam mit uns selbst und unseren Mitmenschen zu sein. Jeder von uns kann, ganz im Sinne Kolpings, einen Beitrag leisten, um die Welt ein wenig heller zu machen. Sei es durch ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder ein Zeichen der Wertschätzung - in kleinen Taten wächst die Hoffnung, und wir alle werden ein Stück weit zu Lichtbringern in einer oft düsteren Zeit.

Lasst uns diese Adventszeit nutzen, um Gemeinschaft zu leben, Kraft zu schöpfen und positiv in die Zukunft zu blicken. Mögen die Wochen vor Weihnachten für uns alle eine Zeit der inneren Ruhe und Freude sein, die wir in das neue Jahr mitnehmen können.

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit, in der wir - ganz im Geist Kolpings - Gemeinschaft erleben und ein Zeichen der Hoffnung setzen. Allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Mit herzlichen
Grüßen und den
besten Wünschen

Kolping

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Kirchenvorstand St. Joh. Baptista Kurl

Liebe Gemeindemitglieder,

nach langem geduldigem Ausharren haben wir am 30. September endlich die Genehmigung zur Rissbeseitigung in den Wänden unserer Pfarrkirche erhalten und auch unverzüglich die weiteren Planungen in die Wege geleitet.

Fast gleichzeitig konnte ein weiteres Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht werden: Einen kleinen Teil der Wiese hinter dem Kirchengebäude haben wir an unseren Nachbarn Heribert Breuker abgetreten. Der dabei erzielte Erlös deckt den Eigenanteil der Pfarrgemeinde an den Baukosten der vorgenannten Instandsetzungsarbeiten, sodass keinerlei Reserven in Anspruch genommen werden müssen.

Auch auf dem Friedhof waren wir im Jahresverlauf sehr erfolgreich unterwegs: so konnten wir mit dem GaLa-Betrieb Schäckermann einen Pflegevertrag für die Gesamtanlage abschließen; auch für die pflegefreien Grabfelder wurde eine dauerhafte Gestaltungslösung gefunden.

Weiterhin wurden die Wege zwischen allen Grabfeldern rundum erneuert.

Zum Abschluss nun ein Wort in eigener Sache: Im November endet die Legislatur für Frau Brunhilde Schnier und auch für mich und nach 27 Jahren; insgesamt war es eine gute Zeit!

So hatten wir Gelegenheit je nach Aufgabenstellung interessante Menschen kennen zu lernen und mit ihnen Lösungen zu finden.

Für viele Anregungen von Euch aus der Gemeinde sagen wir lieben Dank. Es ist uns eine besondere Freude unsere Arbeit in jüngere Hände übergeben zu können. Das übernehmen Andrea Wellmann und Stephan Kuhlmann, die bereits seit Jahresfrist auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet wurden.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine geruhsame Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Helmut Wildöer
(für den Kirchenvorstand)

Wir laden herzlich ein zum Besuch unserer Krippe in der Kirche. Die Kirche ist geöffnet am 1. und 2. Weihnachtstag jeweils in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kirchenchor St. Joh. Baptista Kurl

Gesegnete Weihnachten!

In diesem Jahr hat unser Chor einen neuen Dirigenten bekommen. Herr Roger Plaschke ist Dirigent mit großer Erfahrung und Leidenschaft. Dies kann er sehr gut auf die Chormitglieder übertragen, so dass wir auch wieder neuen Schwung aufgenommen haben. Da er auch Dirigent vom Kirchenchor St. Bonifatius Kirchderne ist, entwickelte sich eine erfolgreiche Kooperation. Das konnten wir bereits in zahlreichen Auftritten unter Beweis stellen.

Unser nächster große Termin ist das Advents- und Weihnachtskonzert am 21.12.2024 um 17 Uhr in Kirchderne. Wir freuen uns, Sie alle begrüßen zu dürfen. Leider konnten wir keinen Termin in Kurl-Husen finden.

Einen Aufruf, der immer dringender wird, möchte ich hiermit wiederholen:

Damit unser Chor leistungsfähig bleibt, benötigen wir Ihre Hilfe. Kommen Sie zu unseren Chorproben und schnuppern mal hinein. Sie sind auch herzlich willkommen, wenn Sie nur an einem Projekt teilnehmen wollen. Sprechen Sie uns an.

Wir proben jeden Montag um 19.00 Uhr im Johanneshaus.

Ein friedvolles und gesundes Jahr 2025!

Kontakt: Peter Leßmann Tel. 285929

Lebendiger Adventskalender in Kurl

Lebendiger Adventskalender 2024

Wir laden auch in diesem Jahr wieder ein zur Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ in Kurl!

Der Lebendige Adventskalender will Menschen zusammenbringen. Sie werden eingeladen, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Gemeinschaft und Begegnung werden dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten.

Wann? An den Werktagen zwischen dem 2. Dezember (Montag) und dem 21. Dezember (Freitag) jeweils um 18.00 Uhr

Die Gastgeber der jeweiligen Tage werden in den Schaukästen an der Kurler Kirche, in den Gemeindenachrichten und der Homepage des Pastoralen Raumes veröffentlicht unter https://www.kirche-dortmund-nordost.de/terminkalender/lebendiger-adventskalender-kurl/

St. Johannes Baptista Dortmund-Kurl

Herzlich willkommen zum

Kurler Weihnachtstreff
2. Adventssonntag

8. Dezember 2024
Beginn mit dem Gottesdienst um 09.30 Uhr

anschließend
ab ca. 10.30 Uhr bis gegen 15.00 Uhr
auf dem Platz vor der Kirche

kalte und warme Getränke
Bratwurst, Fischbrötchen, Reibekuchen,
Flammkuchen, Gebäck und Waffeln

Aufwärmstübchen
und Stand mit kleinen Geschenken

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptista
Werimboldstr. 8, 44319 Dortmund

Segen sollst Du sein
Kirche Dortmund-Nordost

Gemeindeausschuss St. Joh. Baptista Kurl

Mit der Wahl eines Gesamtpfarrgemeinderates im November 2017 hat sich seinerzeit auch in unserer Gemeinde ein Gemeindeausschuss konstituiert. Alle Gremien, Gruppen und Verbände sind in diesem vertreten, um das Gemeindeleben vor Ort in allen Bereichen lebendig zu halten, zu koordinieren und zu gestalten. Im Laufe der sieben Jahre des Bestehens ist der Gemeindeausschuss immer weiter zusammengewachsen. Der Informationsfluss war immer in alle Gremien, Gruppen und Verbände hinein gewährleistet. Gerade in der Coronazeit war dies von unschätzbarem Wert, da keine persönlichen Treffen möglich waren. Nach dieser Coronapause liefen langsam liebgewonnene und sehr traditionsreiche Veranstaltungen wieder an wie z. B. der Johannes- und Weihnachtstreff. Die „Sommerkirche“, die sich mittlerweile großer Beliebtheit erfreut, wurde neu ins Leben gerufen. Dies und noch vieles mehr war möglich, da alle an einem Strang gezogen haben.

Nun stehen Veränderungen an. Im Dezember startet der Pastorale Raum Dortmund-Nordost mit dem vom Erzbistum vorgegebenen Immobilienprozess.

Im Laufe dieses Prozesses werden weitreichende Entscheidungen diskutiert und getroffen werden müssen, auch für unsere Gemeinde. Durch die vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit zwischen allen Gremien, Gruppen und Verbänden werden wir unser Gemeindeleben mit Sicherheit weiterhin gut gestalten können. Wir blicken optimistisch in die Zukunft!

Aus dem Gemeindeausschuss ausscheiden wird Helmut Wildöer, der von Beginn an Vertreter des Kirchenvorstandes im Gemeindeausschuss war und dem Sprecherteam angehörte. Er gewährte uns immer Einblicke in die Arbeit seines Gremiums und unterstützte immer die Ideen aus dem Gemeindeausschuss. Herzlichen Dank, Helmut! Es werden weiterhin Vertreter aus dem Kirchenvorstand dem Gemeindeausschuss angehören.

Wir wünschen ihnen allen von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete und fröhliche Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr 2025.

Schon jetzt laden wir herzlich zu unserem Neujahrstreff am 5. Januar 2025 im Anschluss an den Gottesdienst ins Johanneshaus ein.

Martina Rohrbeck, Andreas Bruns,
Peter Leßmann, Helmut Wildöer
(Sprecherteam Gemeindeausschuss)

Bild: Adrienne Uebbing
In: Pfarrbriefservice.de

kfd St. Joh. Baptista Kurl

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Unser diesjähriger Ausflug führte 22 Frauen zum Kemnader Stausee nach Bochum. Nach einem ausgiebigen Mittagessen im Restaurant „Haus Oveney“ ließen wir uns nach einem Spaziergang am See entlang mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die paar kleinen Regenschauer konnten die gute Stimmung aber nicht beeinträchtigen.

Schauen Sie doch mal in unser Programm, ob nicht auch etwas für Sie dabei ist.

Herzlichst laden wir Sie zu unserer Adventsfeier mit anschließendem Kaffeetrinken am 11.12. 2024 um 15.00 Uhr ein.

Regelmäßig treffen wir uns jeden Donnerstag um 8.30 Uhr zur Heiligen Messe und um 16.00 Uhr zur Gymnastik.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und gesegnetes Neues Jahr 2025.

Kontakt: Vorsitzende Magdalene Pathmann, Tel. 281918

Jugendarbeit St. Joh. Baptista Kurl

Für Kinder und Jugendliche gibt es Kurl zwei Gruppen

menschen brauchen familie
kinder brauchen eltern

Der **Familienkreis der Kolpingsfamilie Kurl** bietet unterschiedliche Aktionen für Familien, Kinder und Jugendliche an!

Ihr seid interessiert, dann schickt uns gerne eine E-Mail an familienkreis-kurl@web.de und lasst euch in den Programmverteiler aufnehmen!

Messdienergruppe

Die Messdiener treffen sich außerhalb der Ferien alle 14 Tage und feiern die Gottesdienste aktiv mit.

Ansprechpartner:
Ludwig Buchbinder 0175 575242 und
Ludger Walters 0151 61574594

Sternsinger 2025 St. Joh. Baptista Kurl

Sternsinger 2025

… und Hoffnung brauchen wir alle - insbesondere in unsicheren Zeiten!

Aus diesem Grund werden in der Gemeinde St. Johannes Baptista in Dortmund Kurl am 11. Januar 2025 wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihrem Stern durch die Straßen ziehen. In den letzten Jahren ist unsere Liste der angemeldeten Haushalte auf ca. 250 angewachsen. Sie stehen noch nicht auf unserer Liste, würden sich jedoch über den Besuch der Sternsinger freuen?

Dann schreiben Sie uns bitte bis Weihnachten eine Email unter Nennung Ihres Namens sowie Ihrer Anschrift an sternsinger-kurl@web.de. Alternativ nimmt das Pfarrbüro bis 20.12.2024 Ihre Anmeldung unter 281630 gern auch telefonisch entgegen.

Und damit alles klappt und wir gemeinsam genauso eine gute Zeit haben wie in den letzten Jahren, brauchen wir Eure Hilfe, liebe Kinder!

Du bist zwischen 6 und 18 Jahre alt? Du magst es, mit Deinen Freunden zusammen unterwegs zu sein? Du machst anderen gerne eine Freude und wünschst Dir manchmal die Welt ein wenig besser zu machen?

Dann bist Du bei uns richtig!
Wir treffen uns am 16.12.2024 um 16.30 Uhr im Johanneshaus in der Werimboldstraße. Bei Spielen lernen wir uns näher kennen und du bekommst alle Informationen, die Du brauchst, um Deinen Stern mit uns in Kurl strahlen zu lassen. Wir freuen uns auf Dich!!!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen/Euch von Herzen Euer Sternsinger-Vorbereitungsteam Annette Zimmermann und Sonja Westermann

20*C+M+B+25

Angekommen

Ansprechpartner: Franz-Josef Nienhaus
Kontakt: 0231 / 29902 / Mail: franz-josef.nienhaus@angekommen-lanstrop.de
Textautor: Franz-Josef Nienhaus

Die Initiative Angekommen in St. Michael Dortmund Lanstrop kümmert sich um Zugezogene aus verschiedensten Ländern, um ihnen in Lanstrop eine Heimat zu geben und eine gute Integration zu ermöglichen. Neben der Übernahme von Patenschaften für Migrantenfamilien arbeiten wir daran, „Neue“ mit unterschiedlichem Kenntnisstand beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen. So bieten wir Deutschkurse für verschiedene Zielgruppen im Haus Wenge (Alekestraße 4) an.

Seit unserem Bestehen treffen wir uns regelmäßig am ersten und am dritten Montag im Monat um 17 Uhr mit den Migranten zum „Café Angekommen“ - im Haus Wenge. Diese Treffen werden genutzt, um wichtige Fragen zu klären oder um Unterstützung in verschiedenen Belangen zu geben. Hin und wieder nutzen wir unsere Treffen aber auch für besondere Highlights wie z. B. eine Wanderung mit Picknick durch Lanstrop, eine Fahrt mit dem Sightseeing-Bus durch Dortmund mit Besuch des Phoenix-Sees oder auch den Bau und eine Bepflanzung von Hochbeeten für den Aussenbereich von Haus Wenge.

Um die Nachbarschaft und die Nachbarschaftshilfe im Ort zu fördern, arbeiten wir im Haus Wenge eng zusammen mit dem Verein „Haus Wenge Lanstrop e.V.“ und dem Verein „Kultur pflanzen e.V.“. Gemeinsam laden wir zu verschiedenen Veranstaltungen im und um Haus Wenge ein, um Kontakte zwischen Migranten und der restlichen Bevölkerung in Lanstrop zu schaffen und zu pflegen. Dabei übernehmen wir auch hin und wieder das Catering mit landestypischen Speisen anderer Länder für bestimmte Veranstaltungen. Auch bei Veranstaltungen der religiösen Gemeinden in Lanstrop bringen wir uns durch Mitarbeit besonders ein. Im Bezirk Scharnhorst sind wir vernetzt mit anderen Organisationen, die sich in diesem Bezirk auch um Migranten kümmern. Besonders eng arbeiten wir zusammen mit dem „lokal willkommen“, den Kitas und der Grundschule in Lanstrop. Seit Beginn unserer ersten Aktionen im Jahr 2015 ist viel geschehen. Viele Migranten haben erfolgreich Integrations- und Deutschkurse abgeschlossen, sind voll integriert, gehen einer Arbeit nach oder haben sich sogar selbständig gemacht. Einige sind in andere Stadtteile oder Städte umgezogen. Es sind aber auch neue Migranten, hauptsächlich Geflüchtete aus der Ukraine nach Lanstrop gekommen, um die wir uns nun verstärkt kümmern.

Weiterhin unterstützen wir die Migrantenfamilien neben Spenden von Fahrrädern, Hausrat oder Möbeln beim Umgang oder Schriftverkehr mit Behörden und Institutionen. Die Integration der Familien hat große Fortschritte gemacht. Viele Migranten freuen sich, wenn sie nun bei Veranstaltungen unserer Gemeinden, der Schule oder von Vereinen auch einmal helfen können. So hoffen wir auf ein gut gelingendes Miteinander in Lanstrop und schauen mit viel Zuversicht in die Zukunft.

Gefördert durch

Ansprechpartner: Silvia Lüning / Monika Hagenhoff / Nicola Schneider
Kontakt: 0231 / 29 7 52 oder 0231 / 29 4 28 oder 0231 / 29 24 080
Textautor: Maria Nienhaus

kfd

Wieder geht ein Jahr mit vielen schönen, anregenden, spirituellen und geselligen Treffen für die kfd-Frauen zu Ende.

Winterwanderung, Karneval, Kreuzweg, Tischlein deck dich, Tagesausflug nach Venlo, Radtouren, lange Tafel, Annafeier, Crime & Wine, lebendige Ökumene sind nur ein Teil der Veranstaltungen, die von kfd-Frauen organisiert oder unterstützt wurden. Viele Frauen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Interessen haben an den Angeboten teilgenommen.

Die kfd macht sich stark für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft.

Die kfd ist eine Gemeinschaft, in der Frauen sich in vielfältigen Lebenssituationen unterstützen und bestärken.

Die kfd ist ein Frauenort für Suchende und Fragende, und im Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung suchen wir den Dialog mit Frauen anderer Religionen und anderer Kulturen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, an allen Aktionen und Veranstaltungen der kfd St. Michael teilzunehmen.

Caritas

Ansprechpartner: Claudia Hüppe
Kontakt: 0231 / 291695
Textautor: Claudia Hüppe

Zum Jahresende ein kleiner Sommer-Rückblick in Bildern. Mit Unterstützung einiger fleißiger Helfer konnte das Waffelcafé der Caritas am 16. Juni in unserem Pfarrheim stattfinden und war mit dem „Kneipenquiz“ ein schöner Erfolg.

Die Smartphone-Sprechstunde am 24. Juli im Haus Wenge wurde gut angenommen, und die Teilnahme an der langen Lanstroper Tafel hat viele Menschen am Tisch der Caritas vorbeigeführt.

Ansprechpartner: Susanne Preisendanz
Kontakt: 0231 / 29 17 89
Textautor: Susanne Preisendanz

DPSG

Nach ereignisreichen Monaten sind wir nun im Endspurt des Jahres 2024. Es stehen noch einige Aktionen an, die vorbereitet und durchgeführt werden. Als erstes wird uns der Martinsmarkt beschäftigen und anschließend geht es in die Weihnachtsvorbereitung. Beginnend mit der Gestaltung eines Adventsfensters beim begehbaren Adventskalender, geht es weiter mit einem Adventssingen im Wohn- und Pflegezentrum St. Josef.

Am Seniorennachmittag in St. Michael werden Biber und Wölflinge mit selbst gebackenen Keksen den Senioren einen Besuch abstatten. Und zu guter Letzt bereiten wir die Sternsinger-Aktion 2025 vor. Das Vorbereitungstreffen für alle Kids findet am Montag, 30.12.2024 um 18.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Am Sonntag, 4.1.2025, werden die Sternsinger nach dem Gottesdienst um 11.15 Uhr ausgesandt.

Caritas Husen

Liebe Gemeindemitglieder,

wofür ist die Caritas eigentlich da? Auf diese interessante und wichtige Frage gibt es bestimmt viele Antworten. Diese alle bringt das Motto der diesjährigen Adventssammlung von Caritas und Diakonie schlicht und einfach auf den Punkt: **Füreinander**.

Diese Antwort prägt auch das caritative Engagement in unserer Kirchengemeinde.
Dabei wird allerdings die Notwendigkeit immer deutlicher - gerade in dieser durch viele Umbrüche geprägten Zeit, nicht nur im kirchlichen Bereich -, sich mit anderen Gruppen zu vernetzen. So zeigt sich bereits seit einigen Jahren beispielsweise mit der kfd (Themen Senioren, Müttergenesung) und der YoungCaritas, der St. Josef-Gemeinde und auch auf Dekanatsebene (z. B. Obdachlosenunterstützung) eine gute Zusammenarbeit.

Ein neuer Versuch in dieser Richtung ist im laufenden Jahr gestartet worden.
Die Caritas-Konferenzen im Pastoralen Raum haben abwechselnd über das Jahr verteilt in den einzelnen Gemeinden an untereinander abgestimmten Sonntagen ein neues Angebot: Alle, die in Gemeinschaft einen gemütlichen Nachmittag bei Spiel, Spaß und guter Unterhaltung verbringen wollen, sind beim „Wandelbaren Waffelcafé“ willkommen. Die gute Resonanz zeigt, dass die Konferenzen mit dieser gemeinsamen Aktion auf dem richtigen Weg sind. Ermöglicht aber auch durch tatkräftige Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer.

So möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken, die auch in diesem Jahr wieder all unsere Aktionen mit persönlichem oder finanziellem Einsatz unterstützt bzw. erst ermöglicht haben.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihre

Caritas Konferenz St. Petrus Canisius

Kfd St. Petrus Canisius

Eine Kirche ohne Frauen? Nicht vorstellbar.
Ein starker Frauenverband in der Kirche?
Die kfd - katholische Frauen Deutschland.
Auch wir, als Ortsverband St. Petrus Canisius
gehören dazu und unterstützen mit Angeboten
auch unsere Kooperationspartner.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
kfd
leidenschaftlich glauben und leben

Die Aktion „Weltgebetstag der Frauen“
wurde in diesem Jahr von uns in Husen ausgerichtet, und so feierten wir am 1. März gemeinsam mit der kfd Kurl und der ev. Frauenhilfe Husen-Kurl den von Frauen aus Palästina vorbereiteten Gottesdienst. Das Thema lautete „… durch das Band des Friedens“. Anschließend wurde zum Kaffeetrinken, zur Begegnung und zu guten Gesprächen ins Canisius-Haus eingeladen. Die Kollekte an diesem Tag wurde zur Unterstützung des Lebens in dem Krisengebiet weitergegeben.

Der kfd-Verband gehört auch dem „Müttergenesungswerk“ an. Auch hier werden durch Beratung und Geldzuwendungen Frauen unterstützt, die - aus gesundheitlichen Gründen - dringend eine Auszeit, zum Beispiel durch eine Kur als eine „Kraftquelle“ für ihren stressigen Alltag benötigen. Gerne informieren wir und leiten Geldspenden weiter.

Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Jubilarinnen für 25-60 Jahre Mitgliedschaft in unserer Gemeinschaft ehren. Wir sagen allen Frauen unserer kfd von Herzen „Dankeschön“ für ihr Mittun und laden interessierte Frauen ein, uns kennenzulernen.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes neues Jahr 2025

Für die kfd St. Petrus Canisius: Hanni Zeh

Messdienergemeinschaft

Liebe Leserinnen und Leser,
ein ereignisreiches und schönes Jahr geht zu Ende!

Im Mai waren alle Messdienerinnen und Messdiener aus dem Pastoralen Raum für ein Wochenende im Jugendhaus Hardehausen, um die Bedeutung des Dienstes am Altar für sich selbst herauszufinden und zu stärken. Sowohl die Kinder als auch die Leiterinnen und Leiter haben mit viel Spaß an den kreativen, spirituellen und bewegungsfreudigen Modulen mit den Sozialpädagogen teilgenommen. Wir sind mit vielen neuen Ideen, Teamgeist und Motivation nach Hause zurückgekommen.

In den Sommerferien ging es für einen Teil unserer Messdienergruppe auf die Reise zur internationalen Ministrantenwallfahrt in Rom. In einer Woche haben die Jugendlichen die ewige Stadt Rom erkundet und an Abendgebeten sowie Gottesdiensten gemeinsam mit anderen Messdienern aus dem Erzbistum Paderborn teilgenommen. An einem Tag konnten die Jugendlichen sogar unseren Papst Franziskus treffen, der in seinem Papamobil direkt an den Stuhlreihen auf dem Petersplatz vorbeigefahren ist. Bei seiner Audienz zeigte er eine große Begeisterung für die jungen Menschen. Die Romreise ist ein Ereignis, das lange in Erinnerung bleibt! Alle mitgefahrenen Jugendlichen bedanken sich noch einmal herzlich für die zahlreichen Spenden unserer Gemeinde!

Um die Verbindung der Messdienergruppen im Pastoralem Raum aufrecht zu erhalten, wurde im Oktober ein Tag der Jugend durchgeführt.

Dort zeigten die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Gemeinden in mehreren Spielen ihre Fähigkeiten und ihren Teamzusammenhalt. Am Ende des Tages gewann die Husener Messdienergruppe den Wanderpokal der Jugend Dortmund-Nordost.
Im November fand wieder die Nacht der Lichter in unserer Kirche statt. Im stimmungsvollen Ambiente mit Kerzenschein und Musik konnten wir zur Ruhe kommen und uns auf die Stimme Gottes konzentrieren, um gestärkt in die Adventszeit zu gehen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!

Ihre Messdienergemeinschaft

Chor Totus Tuus!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht der Chor Totus Tuus!

Zum Weihnachtsfest wünschen wir Euch Momente der Besinnung, Freude und des Friedens - und für das kommende Jahr Gottes reichen Segen, Gesundheit und viel Glück. Wir laden junge Stimmen im Alter von 14 bis 25 Jahren herzlich ein, unsere Gemeinschaft mitzugestalten. Unsere Proben finden dienstags von 17 bis 19 Uhr statt, und manchmal auch ganz spontan. Besonders freuen wir uns über musikalische Verstärkung an der Gitarre, aber auch am Klavier oder Keyboard. Unsere Lieder - oft Worship-Songs - lassen Raum für Freude und Hingabe. Wer Lust und Liebe zur Musik verspürt, ist jederzeit willkommen. Kommt vorbei und seid Teil unseres Chores!

Ansprechpartner
Renate Werra 0157 33242747
Kathrin Werra 0176 47178380

Cantamus

So viel Freude ...

Nachdem die erste Jahreshälfte für uns als Chor so gemütlich dahinsegelte, nahmen die Ereignisse ab dem Sommer merklich zu.

Erneut haben wir ein sehr schönes, arbeitsreiches und harmonisches Wochenende im Kloster Bestwig verbracht. Weihnachtslieder im Sommer zu proben, ist immer auch eine kleine Herausforderung. Am Sonntag haben wir als Gäste im Gottesdienst gesungen. Die Freude und Herzlichkeit, die uns daraufhin entgegengebracht wurde, hat uns ehrlich sehr gerührt.

Schön ist es, wenn sich unser Kreis erweitert; daher freuen wir uns über den „Zuwachs“ in diesem Jahr. Mit genügend Sängerinnen können wir dann auch so schöne Hochzeiten mitgestalten, wie es in diesem Jahr der Fall war. Auch die Stunde der Kirchenmusik hat uns sehr viel Spaß gemacht und nicht nur allen Teilnehmenden, sondern auch den Besuchern viel Freude bereitet.

Nun laufen schon die Vorbereitungen für die bevorstehenden Weihnachtstage - das Weihnachtskonzert am 21.12.2024 und dann unser persönlicher Jahreshöhepunkt: die Heilige Nacht und das Weihnachtsfest.

Wir wünschen allen Menschen ein liebevolles Umfeld, die Zeit für einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Neues Jahr mit vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen.

Ganz herzlich grüßt euch der Chor „Cantamus“

Kolping

Kolpingsfamilie Dortmund Husen

Kolping Husen

Liebe Mitglieder des pastoralen Raumes,
das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei Euch allen für Eure Treue, Euer Engagement und die vielen schönen gemeinsamen Momente in unserer Gemeinschaft zu bedanken.

Die Kolpingsfamilie Dortmund-Husen ist seit diesem Jahr ein eingetragener Verein, der auf eine lange Tradition und ein lebendiges Miteinander zurückblicken kann. Auch in diesem Jahr haben wir viel bewegt und freuen uns besonders, Euch einige Neuigkeiten mitzuteilen.

Mit großer Freude dürfen wir Euch unseren neuen Internetauftritt **www.kolping-husen.de** vorstellen. Dort sind alle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Projekten und Aktivitäten zu finden. Schaut gerne vorbei und bleibt auf dem Laufenden!

Natürlich laden wir auch herzlich zu unseren Traditionsveranstaltungen ein, die für viele von uns zum festen Bestandteil des Jahres gehören.

Ein besonderes Highlight wird wieder unser Karneval sein, den wir am 22. Februar 2025 (Kinderkarneval) und am 1. März 2025 (Gemeindekarneval) gemeinsam feiern möchten.
Aber auch der Termin für unser Dorffest steht schon fest. Also plant den 6. September und den 11. bis 14. September in eurer Urlaubsplanung mit ein. Es werden, wie immer, fröhliche Abende voller Musik, guter Laune und Geselligkeit.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt ist, dass sich unser Kinder- und Jugendtreff inzwischen fest etabliert hat. Jeden Montag von 17 bis 20 Uhr bieten wir hier eine Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen, um sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Wir laden herzlich alle ein, diese Gelegenheit zu nutzen und bei uns vorbeizuschauen!

In diesem Sinne wünschen wir Euch allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr! Wir freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen und schöne Begegnungen im Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen,
Eure Kolpingsfamilie Dortmund Husen.

Familiengottesdienst

FamGo
Jeden Monat neu

FamGo? - Was ist das denn schon wieder?

FamGo - das steht für Familienwortgottesdienstfeier. Unser Team, bestehend aus drei engagierten ehemaligen Katechetinnen, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern in unserer Umgebung ihren Glauben näher zu bringen. Einmal im Monat möchten wir kindgerecht über Gott, die Welt und vor allem über das menschliche Miteinander sprechen. Dabei sollen natürlich die Kleinen, Größeren und Großen mit ihren Gedanken und Vorstellungen aktiv am Wortgottesdienst teilnehmen.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Gemeindemitglieder ebenso herzlich zu diesen besonderen Gottesdiensten eingeladen. Diese finden zur üblichen Gottesdienstzeit Sonntags um 11.00 Uhr in der St. Petrus Canisius-Kirche in Husen statt. Die jeweiligen Termine werden im Pfarrbrief, in den Schaukästen, in den Grundschulen und Kindergärten sowie auf der Homepage bekanntgegeben.

Einen Termin sollten Sie sich aber unbedingt noch für dieses Jahr in Ihrem Terminkalender vormerken: es ist der 24. Dezember! Um 15.30 Uhr findet in der Kirche St. Petrus Canisius ein Krippenspiel zur Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage statt. Damit lässt sich das Warten auf das Christkind wunderbar verkürzen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern an dieser Stelle frohe und harmonische Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2025!

Biserka Wortmann, Martina Strauß und Gabi Stöve

Fast drei Jahrzehnte Erstkommunion - Herzlichen Dank!

Das Jahr 2024 geht nun zu Ende und damit auch eine 29 Jahre andauernde Ära, denn genau diese Zeit lang hat Gabi Stöve die Erstkommunion in Petrus Canisius mitgestaltet und geprägt. Hunderte Kinder wurden durch Gabis Einsatz auf dieses besondere Fest eines jungen Christen vorbereitet und begleitet.

Für dieses Engagement einen riesigen Dank!

Stefan Kaiser

Sternsinger-Aktion St. Petrus Canisius 2025

„Erhebt eure Stimme!
Sternsingen für Kinderrechte“

Das Motto möchte vermitteln, wie wichtig die Kinderrechte sind und das jedes Kind ein Recht auf diese hat. Denn nicht überall auf der Welt können Kinder zur Schule gehen, sondern müssen arbeiten. Viele Kinder sind auf der Flucht oder haben nicht genug zu essen. Auch der Zugang zu Medizin und medizinischer Grundversorgung ist nicht gegeben

Für die Umsetzung machen sich unsere Sternsinger bereit - machen sich als Könige auf -, segnen und sammeln!

Aussendungsgottesdienst:
Sonntag, den 12. Januar 2025, um 9.30 Uhr in der Kirche

Wie in den vergangenen Jahren ist eine **Anmeldung** zum Besuch der Sternsinger am 12. Januar 2025 notwendig.

Folgende Möglichkeiten der Anmeldung stehen Ihnen bis zum 6.1.2025 zur Verfügung:

1) Anmeldung mit Anmeldezettel in der Kirche

2) Nutzen Sie unsere Sternsinger-Hotline unter 0231 281220 (Pfarrbüro) oder melden sich zu den Bürozeiten an.

3) Schreiben Sie eine E-Mail an: buero.petrus-canisius-gemeinde@kirche-dortmund-nordost.de
oder: barbarazeh21@gmail.com

Weiterhin wird auch die Möglichkeit einer Spendenabgabe in der Kirche bestehen (Spendenbox im Betraum). Dort erhalten Sie auch einen Segensaufkleber.

Sie können auch direkt auf das Konto der Kirchengemeinde spenden:
Sparkasse Dortmund / Verwendungszweck „Sternsinger“
IBAN: DE58 4405 0199 0121 0000 83 - BIC: DORTDE 33XX

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr
20*C+M+B+25
Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus)

Wer möchte bei der Sternsingeraktion dabei sein?
1. Vortreffen: Sonntag, 15.12.2024 um 10.30 Uhr im Canisius-Haus
Wir freuen uns auf Dein Mittun!

Für die Sternsingeraktion Martina und Barbara Zeh

Zum Ausmalen

Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst du ein Lösungswort, welches einen schönen Namen ergibt.

siehe, ich verkündige euch große Freude,

welcher ist Christus,

der HERR,

Und der Engel sprach zu ihnen:

denn euch ist heute der Heiland geboren,

Fürchtet euch nicht!

in der Stadt Davids. Lukas 2,10-11

die allem Volk widerfahren wird;

Lösung: Immanuel

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Ein König will Gott sehen

Im großen Dschungel lebt der König der Tiere, der Löwe. Er regiert schon sehr lange. Aber irgendwann beginnt er, alt und müde zu werden. Er will sterben. Er hat vom Leben genug.
„Schaut her", sagt er. „Ich habe in meinem Leben alles erlebt, was man erfahren kann. Ich habe viel gesehen und gehört. Nur eines habe ich noch nie getan: Ich habe Gott nie gesehen. Er hat uns Tiere gemacht, den Dschungel, das Wasser, den Himmel und die Sonne. Für die Nacht hat er uns all die Sterne geschenkt, die uns durch das Dunkel leuchten. Das sind alles Dinge, die er gemacht hat. Aber ihn selbst habe ich nie erblickt."
Deshalb befiehlt er allen seinen Untertanen: „Zeigt mir Gott!"
Die Geparden jagen durch den ganzen Dschungel. Sie finden Gott nicht. Die weisen Eulen grübeln und denken nach. Aber ihnen fällt kein Ort ein, wo Gott sein könnte. Alle Vögel fliegen in den Himmel und suchen Gott zwischen den Wolken. Auch dort ist er nicht zu finden.

Da kommt eine kleine, graue Maus daher. Sie hat den Befehl des Löwen gehört. Sie verbeugt sich vor seiner königlichen Hoheit, dem Löwen: „Erlaube mir, deinen Wunsch zu erfüllen!", sagt die Maus. „Gib Acht, kleine Maus! Wenn du mir Gott nicht zeigen kannst, bist du meine Vorspeise!", antwortet der Löwe ihr hochnäsig.

Die Maus führt den Löwen auf einen Hügel. „Sieh in die Sonne!", fordert sie den Löwen auf und deutet mit ihrer Spitznase auf den gelben Ball. Der Löwe blinzelt in das helle Licht. „Willst du mich blind machen? Das Licht ist für mich viel zu hell!", sagt er.
„Siehst du", meint das Mäuschen. Du schaffst es nicht, in die Sonne zu sehen. Sie ist nur ein kleiner Feuerball. Weißt du, wie viele es in der Weite des Universums gibt?

Und du willst in Gottes Gesicht schauen? Du kannst deine Augen nicht einmal ein paar Sekunden in der Sonne offen halten!" Der Löwe ist tief beeindruckt und denkt: „Dieses graue Tierlein, wie schlau es doch ist."

„Eine kleine Frage hätte ich noch", antwortet der Löwe. „Wie ist Gott?"
„Wenn du das wissen möchtest, dann musst du die Welt durch die Augen von Mäusen betrachten. Du als König der Löwen wirst für eine kurze Zeit das sehen, was wir kleine Tiere gesehen haben." Weil das Herz des Königs weich geworden ist, willigt er ein.

Das Mäuschen befiehlt dem Löwen: „Schließ deine Augen für einen Moment." Der Löwe tut, worum ihn die Maus gebeten hat.
Als der Löwe sie wieder aufmacht, sieht er durch die Augen der Maus einen armseligen Stall. Eine junge Frau legt ein Neugeborenes in die Futterkrippe. Noch ein zweites Bild kann er sehen. Seine Augen erblicken ein großes, grob gezimmertes Holzkreuz. Ein Mann wird ans Kreuz geschlagen. Neben ihm hängen zwei Verbrecher. Es ist Jesus, der Sohn Gottes, der unschuldig ans Kreuz genagelt wird.
Aus den Augenwinkeln des Löwen purzeln ein paar Tränen. In seinem Herz macht sich ein Glücksgefühl breit. „Jetzt sehe ich Gott!", sagt er und lächelt.

Erzählung: Dagmar Kleewein/Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, Nr. 8 2014/2015, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de

Weihnachtsgruß der DJK

Zufrieden können wir wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Sportangebote werden nach wie vor gut angenommen. Aktuell haben wir 1.050 Mitglieder. Der verjüngte und den Mitgliederzahlen angepasste erweiterte Vorstand arbeitet inzwischen gut zusammen. Die Digitalisierung ist weitgehend abgeschlossen. Natürlich treten noch Fehlerquellen auf, die sukzessiv behoben werden.

Auch in 2024 wurden Nachwuchsübungsleiter und Sporthelfer, auch mit Migrationshintergrund ausgebildet. Erfolgreich ist eine syrische Sportlehrerin als Übungsleiterin unserer Basketballgruppe tätig.

Nachfolgend einige Impressionen:

(Trampolinlehrgang und Neujahrswanderung DJK)

(Links: Fit im Alter-Gruppe Lanstrop am 31.8.2024: Teilnahme am langen Tisch im Haus Wenige-Park in Lanstrop)

(Unten: Boule-Turnier)

(Radwanderwoche Münsterland und Wanderwoche in Rohrmoos Schladming)

Wer mitmacht erlebt Gemeinschaft!

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern sowie bei allen, die uns immer wieder unterstützen und wünsche ein gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

Jürgen Schlüter, 1. Vorsitzender
DJK Eintracht Scharnhorst e.V.

Holger Blüder: „DER MENSCH“

Ein musikalisches Kabarettprogramm mit Liedern, Gedichten und Geschichten über unsere wahre Natur

Nachdem der Konzertpianist, Dirigent und Musikschulleiter Holger Blüder über viele Jahre den Wortwitz von Heinz Erhardt mit dem skurrilen Humor von Georg Kreisler verknüpft hat, betrachtet er nun in seinem neuen Programm „Der Mensch“ die verschiedenen Charaktereigenschaften des Homo sapiens. Allerdings nur die weniger guten, da diese – zumindest aus kabarettistischer Sicht – viel ergiebiger sind…

Unsere zahlreichen Schwächen präsentiert Holger Blüder mit den Liedern von Udo Jürgens, Reinhard Mey, Bodo Wartke, Pigor & Eichhorn, Die Feisten, Die Prinzen, Schwarze Grütze, den Wise Guys u.v.m., die er in charmanter Weise mit Gedichten und Geschichten u.a. von Eugen Roth und Ephraim Kishon kombiniert.

Ein abwechslungsreicher und unterhaltsamer Abend ist garantiert (auch wenn es um die schlechten Seiten des Menschen geht und Anwesende nur in Ausnahmefällen ausgeschlossen sind)!

Save the date: Samstag 15. März 2025 17.00 Uhr Franziskusgemeinde Scharnhorst

Foto ©Katharina Kirsch / www.katharina-kirsch.com

Die **Anmeldung** zur Veranstaltung erfolgt über https://www.kirche-dortmund-nordost.de/terminkalender/

Das Ticket kostet 17,00€. – freie Platzwahl –

Der Betrag ist vor Veranstaltungsbeginn auf folgendes Konto bei der Sparkasse Dortmund zu entrichten:

Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus

IBAN: DE24 4405 0199 0631 0013 78BIC: DORTDE33XXX

Verwendungszweck: Musikalisches Kabarett

Das Ticket ist erst nach Zahlungseingang auf dem genannten Konto gültig.

Die Tickets müssen jeweils pro Person reserviert werden, können aber gemeinsam in einer Überweisung bezahlt werden. Sollten Sie mehrere Tickets mit einer Überweisung bezahlen, geben Sie bitte die Namen im Verwendungszweck an, damit wir die Buchung zuordnen können.

Lego-Ausstellung mit Maria unterwegs

Acht Stationen einer liebevoll gestalteten Lego-Welt beschreiben die wichtigsten biblischen Ereignisse im Leben von Maria.

Wann: 10. bis 23 Mai 2025

Wo: St. Johannes Baptista, Kurl

Menschwerdung

Menschwerdung:
keine himmlische Inszenierung
als Zeitvertreib
eines unnahbaren Gottes.

Menschwerdung:
kein Experiment,
nicht abgebrochen,
als es lebensgefährlich wurde.

Menschwerdung:
Teilhabe an unserem Menschsein
mit allen Konsequenzen
bis zum bitteren Ende.

Menschwerdung:
unwiderrufliche Liebeserklärung
unseres menschenfreundlichen Gottes,
der uns nahe sein will – hautnah.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de

Advent- und Weihnachtsbrief
der Kath. Kirche Dortmund-Nordost

Kontakt

Leiter des Pastoralen Raums: Pfarrbeauftragter Stefan Kaiser, Telefon: 0231/2255-120
S. Kaiser@kirche-dortmund-nordost.de
Pastor im Pastoralen Raum: Georg Birwer, Telefon: 01573 5254185
G.Birwer@kirche-dortmund-nordost.de
Pastor im Pastoralen Raum: Manfred Wacker, Telefon: 0231/70024765
M.Wacker@kirche-dortmund-nordost.de
Vikar im Pastoralen Raum: Oliver Schütte, Telefon: 0174 6892576
O.Schuette@kirche-dortmund-nordost.de
Vikar im Pastoralen Raum: Stefan Wallek, Telefon: 0231/2061095
S.Wallek@kirche-dortmund-nordost.de
Gemeindereferent: Alexander Steinhausen, Telefon 0172 8140230
A.Steinhausen@kirche-dortmund-nordost.de
Gemeindeassistent: Thomas Janocha, Telefon: 0231/2255-155
T.Janocha@kirche-dortmund-nordost.de
Sekretariat für Beerdigungen: Melanie Trowe, Telefon: 0231/2255-160
Beerdigungen@kirche-dortmund-nordost.de
Gesamtpfarrgemeinderat: Georg Heßbrügge, Telefon: 0231/2412333
gesamtpfarrgemeinderat@kirche-dortmund-nordost.de
Verwaltungsleiterin: Stephanie Diekmann, Telefon: 0160 90918314
S.Diekmann@kirche-dortmund-nordost.de
Internet: Georg Heßbrügge und Manfred Morfeld
webmaster@kirche-dortmund-nordost.de
Instagram: Socialmediateam
socialmedia@kirche-dortmund-nordost.de
Termine: termine@kirche-dortmund-nordost.de

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirche Dortmund-Nordost
Anschrift: Gleiwitzstraße 283, 44328 Dortmund
Telefon: 0231/2255-0
Mail: redaktion@kirche-dortmund-nordost.de

Segen sollst Du sein
Kirche Dortmund-Nordost